

eGovernment Dienste als Vorraussetzung für den Bologna- Prozess



Lösungsansätze an der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Neue Situation durch Bachelor/Master-Studiengänge:

- Modularisierung der Studiengänge
- Viele neue Reglementierungen

⇒ Inflation der zu verwaltenden Fälle:

- Überschneidungsfreie Planung von Veranstaltungen
- Prüfungsanmeldungen und -abmeldungen
- Erfassung von Studienleistungen (auch fachfremde)
- Etc.

Mobilität der Studierenden

- Physische Mobilität
 - Virtuelle Mobilität
- ⇒ stärkere Vernetzung der Hochschulen
- ⇒ Elektronischer Abgleich von Daten über Lehrveranstaltungen, Studierende, etc.

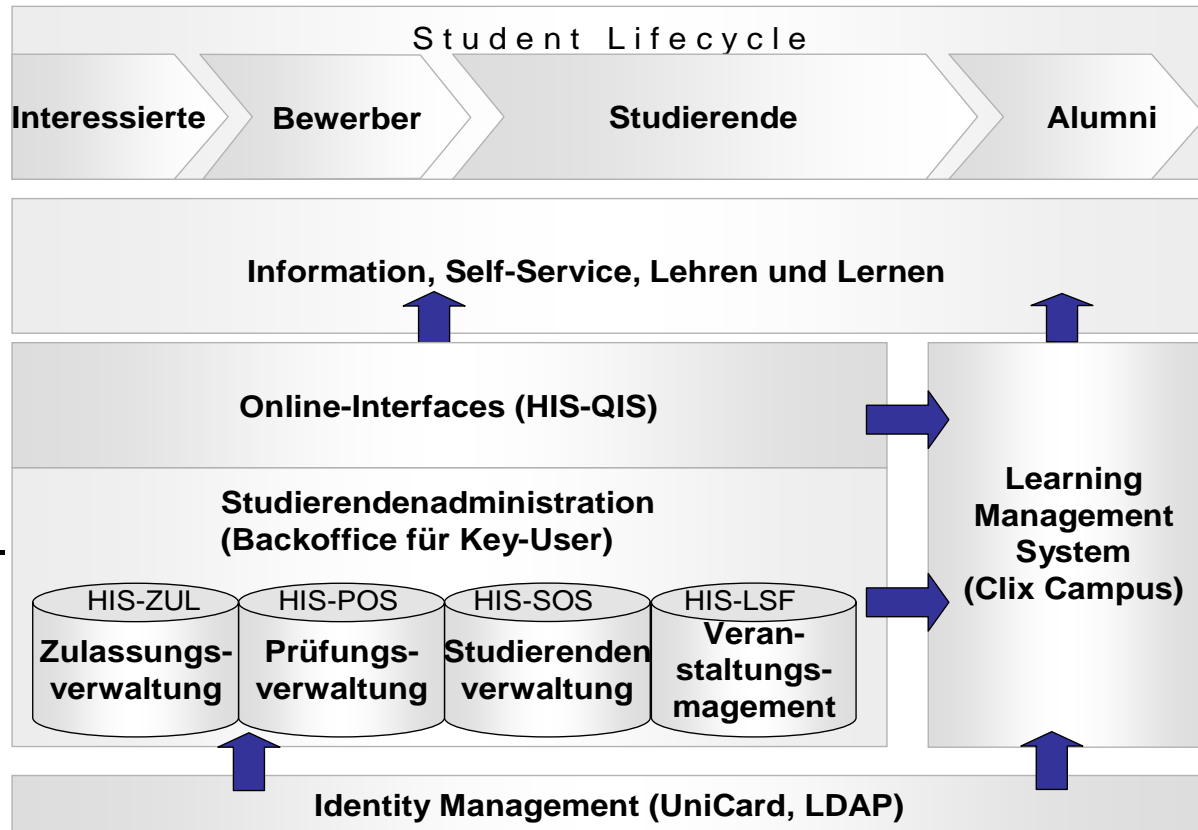
Zentrale Services und dezentrale Administration:

Drei zentrale Komponenten:

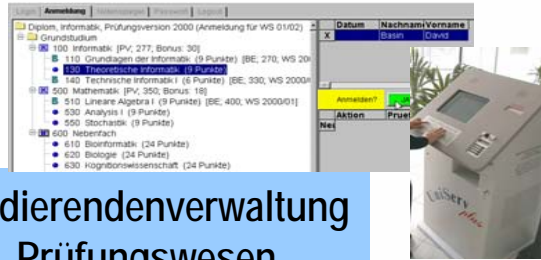
- Identity Management

- Prüfungsverwaltung

- Veranstaltungsmanagement



- UniCard Freiburg: Einführung: 2001



Studierendenverwaltung
Prüfungswesen



Authentisierung,
Digitale Signatur



Bibliothek



Zutrittsbe-
rechtigung



Mensa / Cafeteria
Verpflegungsautomaten



Stammkarte
Semester-Ticket



Kopieren
Drucken

Identity Management

- Zentraler Verzeichnisdienst
 - Hierarchische, verteilte Datenbank (LDAP)
 - Universitätsweit gültige Stammdaten
 - Applikationsspezifische Daten in weiteren Hierarchieebenen
 - Single Login, aber kein Single-SignOn

- Historisch gewachsene Situation:
 - Mehrere dezentrale Prüfungsämter
 - Heterogene EDV-Landschaft
- Nahelegung der Einrichtung eines zentralen Prüfungsamtes
- Stattdessen:
 - dezentrale Prüfungsämter mit zentraler IT-Infrastruktur
 - Bessere Kundenorientierung
 - IT-Service-Team zur Pflege & Administration

- Einführung von HIS-POS-GX

Integration von:

- Studierendenverwaltung
- Prüfungsverwaltung
- Abbildung von Prüfungsordnungen
- Standardisierung von Bescheiden und Zeugnissen

=> Extrem hoher dezentraler
Administrations- und
Betreuungsaufwand

- Lösung zur Minimierung des Aufwands:
 - Zugriff auf eine zentral administrierte Farm von Citrix-Terminalservern mittels Thin-Clients an den Arbeitsplätzen

- Prüfer/Studierendendienste internetgestützte Dienste (anytime/anywhere) abrufbar:
 - Informationsabruf (z.B. Notenspiegel, VVZ)
 - Prüfungsanmeldung
 - Eingabe von Prüfungsergebnissen



- Lehre Studium Forschung (LSF)
 - Einsatz seit dem Sommersemester 2005
 - Online-Vorlesungsverzeichnis
 - Veranstaltungsplanung
 - Verwendung bereits vorhandener Software wie z.B.
 - HIS-POS (Prüfungsordnungssystem),
 - HIS-BAU (Gebäude- und Raumverwaltung)
 - HIS-SVA (Personalverwaltung)

Funktionen von LSF:

- Für Studierende:
 - Anmeldung zu Veranstaltungen über das Online-Vorlesungsverzeichnis
 - Abruf von Leistungsübersichten
 - Suchfunktionen
 - Erstellung eines persönlichen Stundenplans
- Für Dozenten:
 - Eingabe der Daten zu Veranstaltungen
 - Planung der Teilnehmer
- Für Fachbereiche:
 - Zentrale Verwaltung von Raumbelagungen
 - Erstellung von Semesterplänen
 - Automatische Erstellung des gedruckten VVZ

- Austausch von Lehrveranstaltungen im Rahmen von Bologna:
 - Eucor-Virtuale:
 - Entwicklung eines Kursportals
 - Eucor-Kursangebot der sieben Universitäten des Eucor-Verbundes in einem zentralen Katalog
 - Automatischer Abgleich der Veranstaltungsbeschreibungen
 - zentrale Authentifizierung an den jeweiligen Universitäten



- Kursportal:
 - Entwicklung eines gemeinsamen XML-Schemas zum Austausch der Veranstaltungsbeschreibungen (Basis:CDM)
 - Export der Daten aus den verschiedenen Systemen (HIS-LSF, SAP Campus, Acolad) und Überführung in den zentralen Katalog
 - Authentifizierung der Studenten an den LDAP-Servern der jeweiligen Universitäten
 - Vollautomatischer Abgleich der Veranstaltungsdaten via SOAP oder Ähnliches (in Entwicklung)

- Kursportal (Schwierigkeiten):
 - Weniger technische Probleme
 - Datenschutzrechtliche Probleme
 - Administrative Hürden
- Etablierung von Workflows und Schulung
 - Vereinfachung der Abläufe für die Studenten
 - Vorbereitung der Dozenten, sowie der Studierendensekretariate

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!